

Gender Pay Gap

Warum verdienen Männer mehr als Frauen?



Verschiedene Zitate: Ich wurde definitiv benachteiligt. In meinem Job, in meiner Bezahlung./ Wer nicht so viel in die Rentenkasse eingezahlt, der bekommt halt am Ende auch nicht so viel Rente. Das heißt, dass Mütter wirklich sehr gefährdet sind, in Altersarmut zu rutschen. /Dass ich vier Stunden auf dem Spielplatz rumhänge, das ist mir so viel lieber als jetzt auf einem Stuhl zu sitzen. Mir gibt es super viel Freiheit.

Wakila: Wusstet ihr, dass Mädchen in Deutschland im Durchschnitt 11 % weniger Taschengeld bekommen als Jungs? Ganz schön unfair, oder? Ja, und wenn wir dann älter werden, wird es auch nicht wirklich besser. In Deutschland sind Männer und Frauen auf dem Papier eigentlich gleichberechtigt. In der Realität sieht das aber noch ein bisschen anders aus. Ich möchte heute herausfinden, was die Gründe dafür sind und welche Folgen das für unsere Gesellschaft hat.

Margarethe Honisch ist Unternehmerin. Mit ihrem Start-up hilft sie Frauen, finanziell unabhängig zu werden, und setzt sich für mehr Gleichberechtigung ein.

Hast du in deinem Leben schon Situationen gehabt, wo du das Gefühl hattest, du wurdest benachteiligt im Gegensatz zu einem Mann?

Margarethe Honisch: Eine Situation, von der ich ganz genau weiß, dass ich benachteiligt wurde, war, als ich in einem Job war und eine sehr ähnliche Position hatte wie ein männlicher Kollege und ich mehr Berufserfahrung hatte, die bessere Qualifikationen hatte usw. Und trotzdem hat er mehr Gehalt bekommen als ich. Das habe ich dann erst im Nachhinein erfahren. Also das war etwas, wo ich dann genau gesehen habe und die Fakten auch gesehen habe. Ich wurde definitiv benachteiligt in meinem Job, in meiner Bezahlung.

Wakila: Das geht nicht nur Margarethe so! In Deutschland verdienen Frauen im Schnitt 18 % weniger als Männer. Diesen Unterschied nennt man Gender Pay Gap.

Margarethe Honisch: Die Gründe dafür sind, dass Frauen oft sozialen Berufen nachgehen, die unglaublich wichtig sind, aber leider schlecht bezahlt werden. Und dadurch haben Frauen oft ein geringeres Einkommen als Männer. Ein Investmentbanker zum Beispiel, der mit Geld handelt, wird weitaus besser bezahlt als eine Erzieherin, die sich um Kinder kümmert, um die nächste Generation. Das sind eben Sachen, wo es auch in der Gesellschaft eine Verschiebung gibt, die nicht unbedingt richtig ist, was halt einfach als wertvollere Arbeit angesehen wird im Vergleich zu anderer Arbeit.

Wakila: Aber selbst bei gleicher Ausbildung und Berufserfahrung verdienen Frauen im Durchschnitt 6 % weniger als Männer.

Margarethe Honisch: Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen ist es tatsächlich so, dass Studien gezeigt haben, dass Personalverwalter oft Frauen per se ein niedrigeres Gehalt anbieten als

Gender Pay Gap

Warum verdienen Männer mehr als Frauen?



Männern. Und es gibt auch Studien, die zeigen, dass Frauen seltener in eine Gehaltsverhandlung gehen oder auch tatsächlich weniger fordern als Männer.

Wakila: Ein weiterer Grund, dass Frauen weniger verdienen als Männer: Sie leisten mehr unbezahlte Sorgearbeit. Das heißt, sie kümmern sich häufiger und länger um ihre Kinder oder kranke und pflegebedürftige Angehörige.

Margarethe Honisch: Der klassische Fall ist, dass in Deutschland der Mann Vollzeit arbeiten geht und die Frau ihre Stunden reduziert, in Teilzeit arbeitet. Vielleicht noch einem Minijob nachgeht und sich dann tatsächlich um Kinder und Haushalt kümmert. In der Zeit, während die Frauen zu Hause bleiben und sich um Kinder und Haushalt kümmern, können die Männer Karriere machen. Das heißt, man sieht das auch, dass ab dem Alter von 35 ungefähr, dass da die Einkommen sich auch stark verändern und wirklich auseinandergehen.

Wakila: Philipp und Anna haben das gerechter untereinander aufgeteilt. 2019 kam ihr gemeinsames Kind zur Welt.

Anna Taylor: Also was Haushalt angeht, sehr freestyle. Die Person, die gerade nicht Lohnarbeit leistet und nicht mit dem Kind gerade beschäftigt ist, die schaut, dass im Haus keine Waschbären einziehen. Sonst sieht es so aus, dass wir uns das mehr oder weniger tageweise aufgeteilt haben. Jetzt geht das Kind ja auch in die Kita. Das heißt, der Philipp bringt das meistens in die Kita in der Früh und montags haben wir beide frei. Da holen wir es dann zusammen ab und machen Familytime. Donnerstags kommt meine Mama. Das ist auch ein Vorteil, dass die in der Stadt wohnt und helfen kann. Freitags und samstags habe ich das Kind dann und sonntags ist dann auch Familientag.

Wakila: Das Thema Gleichberechtigung wird ja immer so ein bisschen als Frauending abgestempelt. Was würdest du denn sagen, Philipp? Welche Vorteile hat es für Männer, wenn Männer und Frauen wirklich gleichberechtigt sind?

Philipp Taylor: Also zum Beispiel jetzt aus meiner Sicht, dass ich jetzt nicht eitelkeits-karrieremäßig das da vorkehren muss und gucken muss, dass ich die Familie finanziell versorge, sondern dass ich das machen kann, was mir sowieso mehr liegt. Also für mich, mir gibt es super viel Freiheit, dass ich vier Stunden auf dem Spielplatz rumhänge das ist mir so viel lieber, als jetzt auf einem Stuhl zu sitzen. Deswegen, für mich ist es eigentlich Freiheit.

Wakila: Für Philipp ist jetzt erst mal der Spielplatz angesagt. Ich möchte nun von Anna wissen: Warum leisten Väter so viel weniger unbezahlte Sorgearbeit als Mütter?

Anna Taylor: Ich denke, der Hauptgrund ist, dass es einen riesigen Unterschied gibt in der Länge von der Elternzeit, die sich die Eltern nehmen. Also Mütter nehmen im Durchschnitt und die Väter nicht mal vier Monate. Wer sich sehr viel um die Kinder kümmert, der verdient nicht so viel. Wer nicht so viel verdient, der zahlt nicht so viel in die Rentenkasse ein. Wer

Gender Pay Gap

Warum verdienen Männer mehr als Frauen?

nicht so viel in die Rentenkasse einzahlt, der bekommt halt am Ende auch nicht so viel Rente. Das heißt, dass Mütter wirklich sehr gefährdet sind, in Altersarmut zu rutschen. Das sind so viele Faktoren, die da mit reinspielen. Wenn du dich diesen klassischen Rollenbildern hingibst und als Mutter dann die ganze Zeit zu Hause bleibst.

Wakila: Gerade im Alter kann sich das rächen, erklärt mir Margarethe. In meiner Schulzeit habe ich mir nie wirklich Gedanken über das Thema Rente gemacht. Man denkt dann halt, irgendwann ist man alt und dann flattert die Rente einfach rein. Und wenn man dann arbeitet, kriegt man ja aber Rentenbescheide zugeschickt. Ich habe da mal einen mitgebracht. Wenn man sich die Zahlen mal anguckt, ist es ja ehrlich gesagt sehr wenig, was da reinkommt. Das ist schon ein bisschen schockierend.

Margarethe Honisch: Was ich jetzt hier zeigen kann, ist zum Beispiel, was du siehst, welche Rente du bekommst, wenn du nicht mehr arbeiten kannst, was du dann bekommen würdest. Oder auch, wie viel Rente du aktuell schon erworben hast. Es ist immer in der Mitte, also wenn du jetzt heute in Rente gehen würdest. Was bekommst du dann? Und die unterste Zahl ist eine Prognose. Und da schaut sich die Deutsche Rentenversicherung mal die letzten fünf Jahre an und sagt: Was hast du in den letzten fünf Jahren verdient? Und wenn du das im Durchschnitt weiterhin verdienst, dann bekommst du diese Rente.

Wakila: Wie sieht es denn da aus zwischen Männern und Frauen? Ist da die Rente ungefähr gleich?

Margarethe Honisch: Leider nicht. Also Frauen bekommen im Durchschnitt 46 % weniger Rente ausgezahlt als Männer. Und das liegt eben daran, dass Frauen weniger verdienen, dass Frauen auch mehr Unterbrechungen haben in ihrem Job. Also wenn ich jetzt beispielsweise auch längere Zeit aus dem Job raus bin und mich Vollzeit um meine Kinder kümmere, dann zahle ich ja auch nicht in die Rentenversicherung ein. Das heißt, mir fehlen dann Punkte, die ich gesammelt habe. Mir fehlt wieder etwas, das ich eingezahlt habe, wovon ich später profitiere. Auch deswegen ist es wichtig, auch heute. Je mehr ich verdiene, desto mehr zahle ich in die Rentenkasse ein und desto mehr Rente habe ich auch später. Nicht nur an heute zu denken beim Gehalt, sondern auch überlegen: Was bedeutet das für später eigentlich für mich?

Wakila: Meine Gespräche heute haben mir gezeigt, dass Männer und Frauen in Deutschland noch nicht gleichberechtigt sind. Was meint ihr? Was können wir tun, um für mehr Fairness zu sorgen?